

Wegweiser der Wildunger Walddörfer

Nachrichten aus der evangelischen Kirchengemeinde



Nr. 2/2015:

Passion—Ostern—Pfingsten

Inhalt

Was	Seite
Angedacht:	3
Passion	4-5
Ostern	6-7
Konfirmationen	8
Ausbildungshilfe	9
Himmelfahrt	10
Pfingsten	11
Flüchtlingshilfe	12-13
Aus der Kurseelsorge	14
Gottesdienstplan	15-18
Kollekten	19
Pacht & Baugeschichten	20
Regelmäßige Termine und Gruppen	21-23
Freud und Leid – aus den Kirchenbüchern	24
Geburtstage	24-26
Gemeindefahrt nach Gelnhausen	27
Interview	28
Start-Up!	29
Fahrt zum Deutschen Evangelischen Kirchentag	30
Oster-Projekt-Woche	31
AnsprechpartnerInnen / Impressum	32



Nicht warten können — oder Sehnsucht zeigen?

Wir leben in einer Zeit, in der vielen nicht warten können: Bereits zu Weihnachten bieten Blumengeschäfte Osterglocken, Tulpen und Flieder an. Schon sechs Wochen vor Sankt Martin sind Weckmänner zu kaufen, Spekulatius gibt's bereits im Spätsommer, zum ersten Advent stehen weihnachtlich geschmückte Tannenbäume in hellem Licht und bunte Frühstückseier zu jeder Jahreszeit nehmen dem Osterbrauch ein Stück Reiz.

Wer das Warten nicht gelernt hat, wird natürlich als Jugendlicher auch nicht warten können, wenn es um entscheidendere Dinge geht. Alles schon vor der Zeit besitzen wollen ist eine Krankheit unsrer Zeit.

Aber könnten die Gründe nicht tiefer liegen?

Dass hier auch manchmal eine Sehnsucht durchbricht, für die uns die Sprache fehlt? Mitten im Winter schon die Frühlingsboten vor Augen zu haben? In den Barbarazweigen die versteckten Hoffnungen sehen, die zum Blühen kommen sollen? So möchte ich Sie in dieser Fastenzeit ermuntern, eine Blumenzwiebel in die Hand zu nehmen und einzupflanzen.

Und denken Sie bitte daran, wenn Sie nachschauen, ob die Zwiebel

treibt: In ihrer Mitte ist jetzt schon die Blüte vorgeformt; aber zuerst muss sie in die Erde, in die Asche, die unsere katholischen Brüder und Schwestern sich am Aschermittwoch auf die Stirn zeichnen ließen.

Unsere Sehnsucht, dass die Erde und der Tod nicht das Letzte sind, findet in der Blüte die Erfüllung – jede blühende Blume ist ein kleines Ostern: Jesus ist der Herr über Leben und Tod.



Zu den Evangelien Geschichten dieser Tage gehört die Erzählung von der Verkörperung Jesu auf dem Berge Tabor. Am Fuß des Berges hatte Jesus noch davon gesprochen, dass er bald sterben muss. Auf dem Berg dürfen die Jünger einen Blick auf die Blüte, die Zukunft, werfen: Jesus leuchtet wie die Sonne, zeigt sich als Herr der Herren, als Gottes geliebter Sohn. Und aus diesem Weitblick heraus können die Jünger ganz anders in den Alltag hinabsteigen.

Also: Nicht deprimiert auf den Aschermittwoch und die Asche schauen, die zuletzt vom Leben übrig bleibt, sondern auf die Erfüllung in der Auferstehung, die auch auf uns wartet!

Eine gesegnete Fasten- und Osterzeit und ein von Gottes Geist belebtes, bewegtes Frühjahr wünscht Ihnen und euch

Pfarrer Andreas Schütz

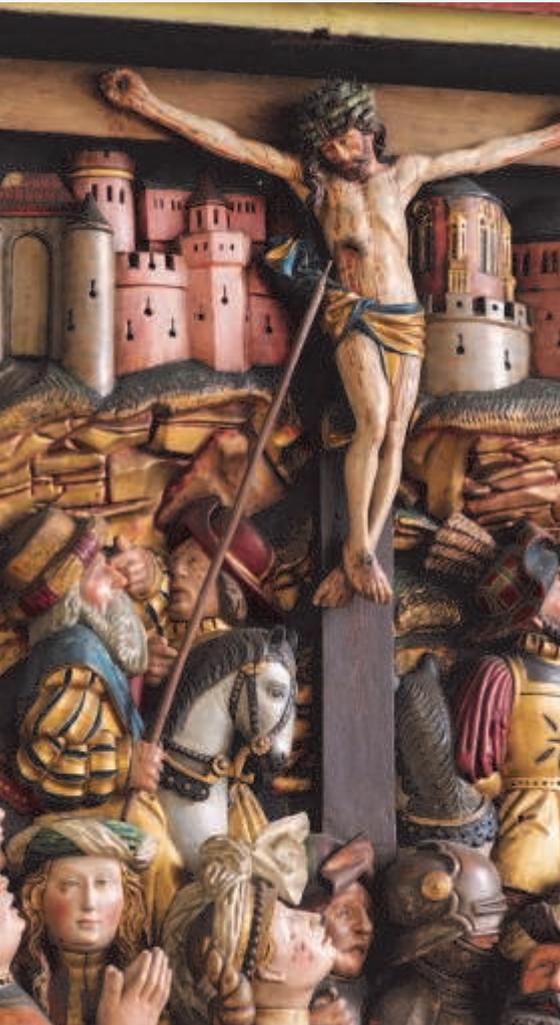


Fotos: Schütz / Rimmbach

Wahrlich, dieser ist

Gottes Sohn gewesen!

MATTHÄUS 27,54



DER VERZICHTENDE

Wirklich, ich kenne einen,
der verzichtete auf alle Macht,
auf das Glück dieser Erde,
auf eine Frau.

Der verzichtete darauf,
seinen Willen durchzusetzen;
verzichtete auf sein Recht.
Der starb einen elenden Tod.

Wirklich, von dem
wird gesprochen werden
bis an das Ende aller Tage.
Und dann spricht er.

REINHARD ELLSEL zum Monatsspruch April

Fotos: © Bildarchiv Marburg

Passion

Kreuzweg:

Für alle Kinder
aus den Wildunger Wald-
dörfern

-|- -|- -|- -|- -|-

in diesem Jahr
in Albertshausen

Am **Samstag, dem 28. März**, treffen wir uns um **10 Uhr** im **DGH Albertshausen**; dort hören wir eine biblische Geschichte und machen uns anschließend mit einem großen Holzkreuz, das wir vor uns her tragen, auf den Weg nach Hüddingen.

Unterwegs machen wir viermal Station und hören die Passionsgeschichte Jesu. Ziel ist die Hüddinger Kirche. Dort machen wir einen liturgischen Abschluss und stärken uns anschließend mit einem Imbiss!!

Für unterwegs brauchen wir nur etwas **zu trinken und einen „Kraftriegel“**. Um **12.30 Uhr** können die Kinder in Hüddingen an der Kirche abgeholt werden.

In **Braunau** und **Odershausen** werden Fahrgemeinschaften gebildet:

Abfahrt in Braunau um 9.45 Uhr an der Kirche

Abfahrt in Odershausen um 9.45 Uhr am Gemeindehaus



Frank Heffert

Besondere Gottesdienste :

Gründonnerstag, 2. April:

19 Uhr Abendmahlsgottesdienst in der Lukaskirche **Reinhardshausen**, musikalisch gestaltet vom Ehepaar Remfert (Fagott und Klavier)

19 Uhr Abendmahlsgottesdienst in der ev. Kirche **Armsfeld**

19.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst in der ev. Kirche **Odershausen**



Karfreitag, 3. April:

9.30 Uhr Lukaskirche **Reinhardshausen**

9.45 Uhr Gottesdienst in der ev. Kirche **Odershausen**

10 Uhr Abendmahlsgottesdienst in der ev. Kirche **Hundsdorf**

11 Uhr Abendmahlsgottesdienst in der ev. Kirche **Hüddingen**

15 Uhr Andacht zur Todesstunde Jesu in der ev. Kirche **Braunau**

15 Uhr Andacht zur Todesstunde Jesu in **Reinhardshausen mit Streichtrio**

16 Uhr Andacht zur Todesstunde Jesu auf dem Friedhof **Bergfreiheit**

Das Osterlamm



„Lamm Gottes“ als Schlussstein in der Marienkirche Gelnhausen (1170-1250)

(Foto: blickkontakt/Jost)

Wegen seiner Einfachheit und Duldsamkeit wurde das Lamm zum Inbegriff christlicher Frömmigkeit. Sein weißes Fell steht für Reinheit und friedliches Miteinander. Neben Kreuz und Fisch gehört es zu den stärksten und wichtigsten Christussymbolen. Im Ostergottesdienst steht das „Lamm Gottes“ im Mittelpunkt. Dargestellt wird es meist mit einer Fahne als Zeichen des Sieges über den Tod. Im Volksbrauch hat das Osterlamm als Süßigkeit seinen festen Platz. Früher kannte man den Brauch, kleine, aus Wachs gegossene Lämmer zu weihen und an die Gläubigen zu verteilen.

Der Hintergrund: Jesus starb in derselben Stunde, in der im Tempel die Lämmer für das jüdische Passahfest – aus dem sich das christliche Osterfest entwickelte – geschlachtet wurden. Der Täufer Johannes hatte ihn als leidenden Gottesknecht und wahres Passah-lamm bezeichnet: „Seht das Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünde der Welt!“ Im Neuen Testament wird der Tod Jesu als endgültiges Sühnopfer bezeichnet, bei dem Christus Priester und – im Sinne des Lamms – zugleich Opfer ist. Der Apostel Paulus schreibt im Brief an die Korinther: „Es wurde ja unser Osterlamm geschlachtet: Christus.“ Unmittelbar vor seinem Tod am Kreuz feierte Jesus wahrscheinlich ein Passahmahl mit seinen Jüngern. Darauf führen die christlichen Kirchen auch die Tradition des Abendmahls zurück.

Stephan Cezanne/blick in die kirche
2006



Ostern

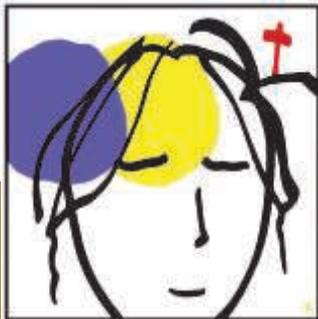
Besondere Gottesdienste:

Ostersonntag, 5. April:

- 6 Uhr Feier der Osternacht in der ev. Kirche **Hüddingen** mit anschließendem Osterfrühstück im DGH, wobei wir „Mitgebrachtes teilen“
- 6 Uhr Feier der Osternacht in der ev. Kirche **Braunau** mit anschließendem Osterfrühstück im Dorfgemeinschaftshaus
- 9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst in der Lukaskirche **Reinhardshausen** mit dem Posaunenchor Reinhardshausen
- 9.30 Uhr Ostergottesdienst in der ev. Kirche **Hundsdorf**
- 10.30 Uhr Familiengottesdienst mit Abendmahl in **Bergfreiheit** mit anschließendem Osterfrühstück
- 10.45 Uhr Ostergottesdienst in der ev. Kirche **Armsfeld**
- 11 Uhr Abendmahlsgottesdienst in der ev. Kirche **Albertshausen** mit Posaunenchor



Ostermontag, 6. April:



- 9.30 Uhr Gottesdienst in der Lukaskirche **Reinhardshausen**
- 9.45 Uhr Familiengottesdienst in der ev. Kirche **Odershausen** mit Taufe und mit dem Posaunenchor Odershausen
- 11 Uhr Abendmahlsgottesdienst in der ev. Bergkirche **Hüddingen** mit dem Posaunenchor

(Grafiken: Pfeffer)

Osternachtvorbereitung Braunau

Alle, die Lust haben, die Osternachtfeier in Braunau mitzugestalten, sind herzlich eingeladen zum ersten Vorbereitungstreffen am **Freitag, dem 27. März**, um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Odershausen.

Konfirmationen

Vorstellungsgottesdienst

am Sonntag Lätare – 15. März
um 9.30 Uhr in der Lukaskirche Reinhardshausen für alle Konfirmanden aus den Wildunger Walddörfern.



(Foto: Lotz)

In der ev. Lukaskirche zu **Reinhardshausen** werden am **Sonntag, 19. April, um 10 Uhr** im **Abendmahlsgottesdienst** drei Jugendliche eingesegnet:

In der Kirche zu **Hundsdorf** werden am **Sonntag, 19. April, um 13 Uhr** im **Abendmahlsgottesdienst** fünf Jugendliche eingesegnet:

In der Kirche zu **Braunau** werden am **Sonntag, 17. Mai** im **Gottesdienst um 11 Uhr** sieben Jugendliche eingesegnet:

(Konfirmationsabendmahl ist am Vorabend, 16. Mai um 19 Uhr)

In der Kirche zu **Odershausen** werden am **Sonntag, 24. Mai** im **Gottesdienst um 10 Uhr** neun Jugendliche eingesegnet:

(Konfirmationsabendmahl ist am Vorabend, 23. Mai um 19 Uhr)

In **Bergfreiheit** wird am **Pfingstmontag, 25. Mai** im **Abendmahlsgottesdienst um 11 Uhr** ein Jugendlicher eingesegnet::

Die Kollekte am Konfirmationstag ist für die **Arbeit der Ausbildungshilfe** bestimmt. (→)

Ausbildungshilfe

Hosia Kutwelobothoko Mojahi



Ich komme aus Mafikeng in Südafrika, aber während meiner Schulzeit lebte ich an verschiedenen Orten. Ich habe sechs Schwestern und einen Bruder. Mein Vater war ein lutherischer Pastor. Er verstarb 2006.

2004 schloss ich mein Abitur ab, blieb danach allerdings zwei Jahre zu Hause. 2006 begann ich einen Kurs in Landwirtschaft und Farm-Management in Taung, den ich allerdings zwei Jahre später wegen finanzieller Probleme beenden musste. Wieder war ich zwei Jahre ohne Arbeit. Dann bekam ich ein Stipendium von der lutherischen Kirche am St. Pauls Ausbildungszentrum, in dem ich bis heute meine Ausbildung absolviere. Ich lerne viele Dinge in der Schule; neben den professionellen Studien entwickelte ich mich aber auch geistig und seelisch als Person weiter. Wenn ich diese Ausbildung nicht gehabt hätte, hätte es wohl wie bei vielen anderen jungen Menschen mit Alkohol

und Drogen geendet.

Ich bin unendlich dankbar für die Möglichkeit am St. Pauls Training Centre zu lernen. **2011 beschloss ich, ein weiteres drittes Ausbildungsjahr anzuhängen, um weitere Qualifikationen zu erwerben und weitergeben zu können.** Mein Ziel ist, in fünf Jahren eine eigene Firma zu haben und meine Fähigkeiten mit anderen jungen Menschen zu teilen.

Ich danke Ihnen für alles, was Sie getan haben und tun - für mich und für uns alle im St. Pauls Training Centre. Viele junge Menschen konnten durch die AUSBILDUNGSHILFE Fähigkeiten und Fertigkeit erwerben und sich so ein Fundament schaffen für eine sinnvolle Zukunft in ihrem Berufsleben.

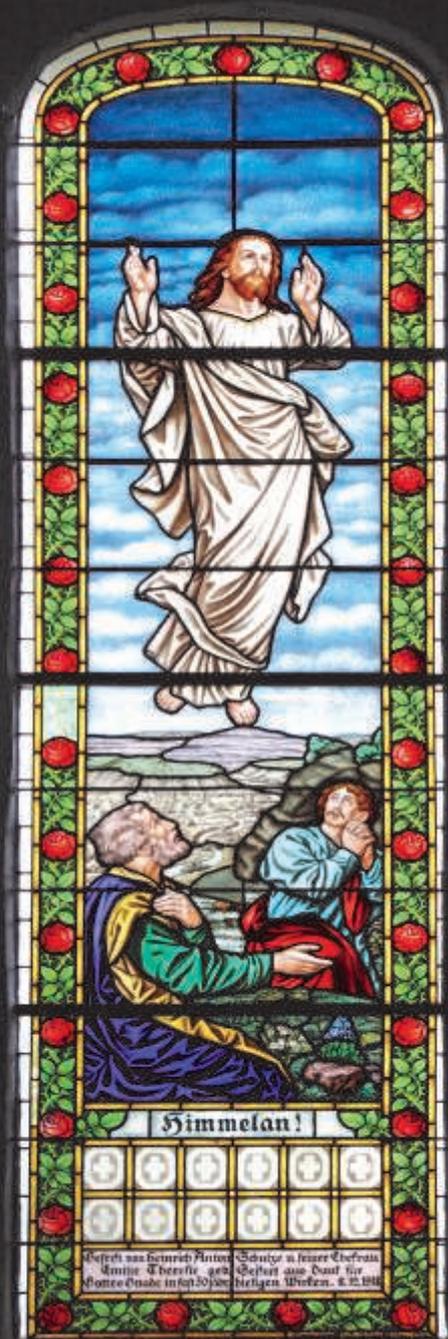
S p e n d e n k o n t o :

IBAN: DE88 5206 0410 0000 0030 77

BIC: GENODEF1EK1

Evangelische Bank





MOMENT MAL!

WAS STIMMT HIER NICHT?

Christi Himmelfahrt

Jesus sprach zu seinen Jüngern: Ihr werdet neues Selbstbewusstsein empfangen und werdet meine Zeugen sein.

☞ **Richtig:** Jesus sprach: Ihr werdet die Kraft des heiligen Geistes empfangen, der auf euch kommen wird. Vgl. Apostelgeschichte 1,8

Gottesdienste:

Donnerstag, 14. Mai

Kirchgarten Braunau 9.30 Uhr mit dem Posaunenchor der FeG

Hutewald „Halloh“ in Albertshausen

10 Uhr Open-air-Gottesdienst mit dem Posaunenchor und anschließendem gemeinsamen Eintopfessen. Gemeinsame Wanderung ab 9 Uhr Lukaskirche und Kleinbustransfer ab 9.30 Uhr. (Bei Regenwetter wird der Gottesdienst in der Lukaskirche gefeiert und der Eintopf im Gemeindezentrum gegessen!)

Naturbühne Bergfreiheit: 11 Uhr mit dem Posaunenchor Odershausen

Pfingsten

Gottesdienste:

Pfingstsonntag, 24. Mai:

Hundsdorf 9.30 Uhr

Odershausen 10 Uhr **Konfirmation**
(Abendmahl am Vorabend)

Armsfeld 10.45 Uhr

Braunau 11 Uhr mit Abendmahl

Reinhardshausen 9.30 Uhr mit Abendmahl

Albertshausen 11 Uhr mit Abendmahl

Pfingstmontag, 25 Mai:

Reinhardshausen 9.30 Uhr

Bergfreiheit 11 Uhr **Konfirmation** (mit
Abendmahl)

Hüddingen 11 Uhr mit Abendmahl

Pfingsten begründet die verwegene Hoffnung, dass Menschen einander verstehen können über die Grenzen von Sprachen, Kulturen und Religionen hinaus: Wenn sie vom Feuer der Liebe ergriffen, vom Geist des Friedens inspiriert und von der Kraft Gottes angetrieben sind, werden sie Mauern überwinden. *Tina Willms*

Für eine Taube

Ich wünsche dir,
dass du auf deinen Flügen
über die Zerklüftungen der Erde
die kleinen Triebe
des Friedens entdeckst.
Mögest du zwischen
all den Missverständnissen,
Kränkungen,
Feindbildern
und Kriegsandrohungen
nicht zerrieben werden
und frei
deine Botschaft verbreiten,
dass allein die Liebe
allen Kummer heilt.



Reinhard Ellsel / Grafik: Pfeiffer

MONATSSPRUCH
MAI 2015

Alles vermag ich
durch ihn,
der mir **Kraft** gibt.

PHILIPPER 4,13

Flüchtlingshilfe

„Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan!“

(Jesus Christus in Mt. 25)

Liebe Gemeindeglieder, natürlich haben auch Sie in den letzten Wochen und Monaten von den vielen Flüchtlingen hier in Deutschland, von ihren Schwierigkeiten und ihrer Perspektivlosigkeit gehört.

Wir möchten uns damit nicht abfinden und Hoffnung dagegen setzen! In Bad Wildungen und Umgebung hat sich eine bunte Gruppe zusammengefunden, die die meist jungen Flüchtlinge beim Spracherwerb unterstützt. Einige von ihnen sind jetzt so weit, dass wir ihnen einen **Hauptschulabschluss (Fernstudium mit Unterstützung hier vor Ort)** zutrauen. Dieser kostet pro Absolvent € 80,- im Monat über 1-2 Jahre; € 25,- soll dabei jeder Teilnehmer selbst aufbringen; es fehlen also pro Teilnehmer € 55,- im Monat. Wer könnte so ein Stipendium für 1-2 Jahre übernehmen?

Andere - Studenten oder ausgebildete Akademiker - brauchen dringend Intensivsprachkurse mit deren Hilfe sie ihre Qualifikation nach hiesigem Standard fortsetzen können.

Bildung ist der einzige Weg, um diesen jungen Menschen hier ein eigenständiges Fortkommen zu ermöglichen - und wir würden sie so gerne dabei unterstützen!



Wenn Sie sich vorstellen könnten, dabei mitzuhelfen, würden wir uns über Ihre Spenden freuen - jeder Betrag ist mehr als willkommen!

Danke im Namen von Flüchtlingen aus Eritrea, Somalia, Äthiopien, Iran, Syrien, Pakistan und Afghanistan!

Ihr Pfarrer Klaus Fackiner

Spendenkonto:

**Empfänger: "Kirchenkreisamt Waldeck
Frankenberg"**

Konto bei der Ev. Bank:

IBAN: DE31 5206 0410 0001 1001 06

BIC: GENODEF1EK1

Verwendungszweck:

„Flüchtlingshilfe Bad Wildungen“

oder:

**„Sprachpaten Kirchengemeinde Bad
Wildungen“**

oder:

„Hauptschulabschluss für Flüchtlinge“

Flüchtlingshilfe

Einander bekanntmachen, voneinander erfahren, sich ein Stück näher kommen ...

... unter diesem Motto hatten wir am Samstag, den 14. Februar 2015 zu einem Kaffeetrinken ins Hüddinger DGH eingeladen um sich mit den derzeit drei Familien, die als Flüchtlinge und Asylbewerber/innen aus Serbien und dem Kosovo in der Nachbarschaft leben, ein wenig näher zu kommen. Insgesamt folgten dieser Einladung mehr als 30 Personen. Auch Bürgermeister Zimmermann zählte zu den Gästen.



Bei Kaffee und Kuchen, aber auch herzhaften Speisen, die sowohl von Hüddinger Bürgerinnen als auch von den Gastfamilien mitgebracht wurden, verbrachten wir miteinander eine unterhaltsame Zeit. Es gab Informationen über der Situation in Serbien und dem Kosovo - gerade auch über die schwierige, ja zum Teil lebensbedrohlichen Zustände von Roma Familien in diesen Balkanstaaten. Da hilft es wenig, dass Deutschland im vergangenen Jahr u.a. Serbien zu einem sicheren Drittstaat erklärt hat. Ausgrenzung und Verfolgung von Roma bleiben dort dennoch auf der Tagesordnung! Aber soziale Ausgrenzung schützt nicht vor Abschiebung - leider! So wollen wir den Menschen, die nun einmal bei uns sind, ihre Zeit bei uns so angenehm und menschlich wie möglich gestalten. Dieser Nachmittag war ein guter Anfang.

(Fotos: A. Hucke)



aus der Kurseelsorge

Kurvorträge, Freitags um 19.30 Uhr (Gemeinderaum der Lukaskirche)

13. März: **Das fünfte Evangelium** - eine Pilgerreise durch Israel. Multivisionsvortrag auf 4 m breiter Leinwand (Pfr. Bolte)
27. März: **Das fünfte Evangelium** - eine Pilgerreise durch Israel. Multivisionsvortrag auf 4m breiter Leinwand (Pfr. Bolte)
10. April: Was nehme ich mit? Was bleibt? Eine christliche Antwort auf die Frage nach dem Sinn des Lebens (Pfr. Bolte)
24. April: Das innere Virgental – Eine gute Stube Osttirols. Multivisionsvortrag auf 4m breiter Leinwand (Pfr. Bolte)
8. Mai: **Nie wieder Krieg? Auftrag und Selbstverständnis der Bundeswehr unter ethischer Perspektive** (Oberstleutnant Dr. Uwe Ulrich, Dozent an der Universität der Bundeswehr in Hamburg)
22. Mai Beten – Aber wie? (Pfr. Bolte)
5. Juni Kriminalgeschichten der Bibel (Debora Gilliesen)
19. Juni **Religiösität in der Neuzeit**, (Pfr. Klemens Blum)



Offenes Singen (Nebeneingang der Wandelhalle in Reinhardshausen):

Mittwochs, 18.45. Leitung März: Wilfried Rabe / Leitung April: Karin Bergmann /
Leitung Mai: Anne Keller

Musikalisches Abendgebet (Lukaskirche Reinhardshausen):

Donnerstags, 19 Uhr

u.a. mit dem Frauenchor Kleinern am 23. April, **Violine (Timm)**, **Cello (Nachkova)** und **Klavier (Shih-Ochs)** am 7. Mai und dem Wohnzimmerchor aus Jesberg am 25. Juni.

Konzert (Lukaskirche Reinhardshausen):

Dienstag, 12. Mai, 19 Uhr **Stimmungsvolles Kirchenkonzert** mit Astrid Harzbecker, der "Stimme der Liebe".

Die Sängerin gehört zu den erfolgreichsten Interpreten volkstümlicher Schlager. Sie ist häufiger Gast in verschiedenen volkstümlichen Fernseh- und Rundfunkveranstaltungen.

Gottesdienstplan

<i>Hundsdorf</i>	<i>Reinhardshausen</i>	<i>Alberthausen</i>	<i>Hüddingen</i>	<i>Tag</i>
	9.30 Uhr Pfr. Härlin 		11.00 Uhr Pfr. Härlin	3. Mai Kantate
10.45 Uhr Pfr. Fackiner	9.30 Uhr Pfr. Härlin	11.00 Uhr Pfr. Härlin		10. Mai Rogate
	10.00 Uhr Gottesdienst im Halloh mit Posaunenchor, anschließend Eintopfessen Pfr. Härlin bei Regenwetter in der Lukaskirche Reinhardshausen			14. Mai Himmelfahrt
	9.30 Uhr Pfr. Härlin		11.00 Uhr Pfr. Härlin	17. Mai Exaudi
9.30 Uhr Pfr. Fackiner	9.30 Uhr Pfr. Härlin 	11.00 Uhr Pfr. Härlin 		24. Mai Pfingstsonntag
	9.30 Uhr Pfr. Härlin		11.00 Uhr Pfr. Härlin 	25. Mai Pfingstmontag
	9.30 Uhr Pfr. Rimbach	11.00 Uhr Pfr. Rimbach		31. Mai Trinitatis
10.45 Uhr Lekt. Gerda Albus	9.30 Uhr Pfr. Härlin 		11.00 Uhr Pfr. Härlin	7. Juni 1. nach Trinitatis



Astrid Harzbecker / Konzert am 12. Mai Lukaskirche Reinhardshausen

Veranstalter: ev. Kurseelsorge Reinhardshausen
 Pfarrer Jörn Rimbach
 Heimbachstraße 11 / 34549 Edertal
 Tel.: 05623/1235

Gottesdienstplan

Tag	Odershausen	Braunau	Bergfreiheit	Armsfeld
15. März <i>Lätare</i>	(9.30 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden in Reinhardshausen) ->			
22. März <i>Judika</i>	19.15 Uhr Abendgottesdienst Pfr. Schütz	18.00 Uhr Abendgottesdienst Pfr. Schütz	18.00 Uhr Abendgottesdienst Pfr. i.R. George	9.30 Uhr Pfr. Fackiner
29. März <i>Palmsonntag</i>	9.45 Uhr Pfr. Schütz	11.00 Uhr Pfr. Schütz		
Do 2. April <i>Gründonnerstag</i>	19.30 Uhr  Pfr. Schütz			19.00 Uhr  Pfr. i.R. George
Fr 3. April <i>Karfreitag</i>	9.45 Uhr Pfr. Schütz	15.00 Uhr Andacht zur Todesstunde Jesu Pfr. Schütz	16.00 Uhr Andacht zur Todesstunde Jesu Pfr. Schütz	
5. April <i>Ostersonntag</i>		6.00 Uhr  Osternacht - anschl. Osterfrühstück im DGH Pfr. Schütz & Team	10.30 Uhr  anschl. Osterfrühstück Pfr. Schütz	9.30 Uhr Pfr. i.R. George
6. April <i>Ostermontag</i>	10.00 Uhr  mit Posaunenchor Pfr. Schütz 			
12. April <i>Quasimodogeniti</i>	9.45 Uhr Lekt. Bernhardt	11.00 Uhr Lekt. Bernhardt	11.00 Uhr Lekt. Siebert	
19. April <i>Misericordias Domini</i>	9.45 Uhr Pfr. Schütz	11.00 Uhr Pfr. Schütz		
26. April <i>Jubilae</i>	9.45 Uhr Pfr. Schütz	11.00 Uhr Präd. Kraft	11.00 Uhr Pfr. Schütz	10.45 Uhr Pfr. Fackiner

Legende:  Abendmahl  Taufe  Familiengottesdienst

Gottesdienstplan

<i>Hundsorf</i>	<i>Reinhardshausen</i>	<i>Alberthausen</i>	<i>Hüddingen</i>	<i>Tag</i>
9.30 Uhr—Lukaskirche Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden und Begrüßung der neuen Konfirmand/inn/en Pfr. Härlin / Pfr. Schütz / Pfr. Fackiner				15. März Lätare
10.45 Uhr Pfr. Fackiner	9.30 Uhr Pfr. Härlin		11.00 Uhr Pfr. Härlin	22. März Judika
	9.30 Uhr Pfr. Härlin	11.00 Uhr Pfr. Härlin 		29. März Palmsonntag
	19.00 Uhr Lukaskirche - <i>musikalisch gestaltet mit Fagott und Klavier (Ehepaar Remfert)</i> Pfr. Härlin 			Do 2. April Gründonnerstag
10.00 Uhr Pfr. i.R. George 	9.30 Uhr Pfr. Dr. Eidam		11.00 Uhr Pfr. Dr. Eidam 	Fr 3. April Karfreitag
	15.00 Uhr Lukaskirche <i>Andacht zur Todesstunde Jesu</i> Liturgie und Lesungen, Pfr. Härlin; <i>musikalisch gestaltet</i> von einem Streichtrio			
10.45 Uhr Pfr. i.R. George	9.30 Uhr Oster- gottesdienst + <i>Posaunenchor</i> Pfrin. E. Härlin 	11.00 Uhr Oster- gottesdienst + <i>Posaunenchor</i> Pfrin E. Härlin 	6.00 Uhr <i>Osternacht</i>  anschl. <i>Osterfrühstück im DGH</i> Pfr. Härlin +Team	5. April Ostersonntag
	9.30 Uhr Pfr. Härlin		11.00 Uhr Pfr. Härlin 	6. April Ostermontag
	9.30 Uhr Pfr. Rimbach	11.00 Uhr Pfr. Rimbach		12. April Quasimodogeniti
13.00 Uhr <i>Konfirmation</i> Pfr. Fackiner	10.00 (!) Uhr <i>Konfirmation mit Posaunenchor</i>  Pfr. Härlin			19. April Misericordias Domini
9.30 Uhr Pfr. Fackiner	9.30 Uhr Lektorin Albus	11.00 Uhr Lektorin Albus		26. April Jubilate

Gottesdienstplan

Tag	Odershausen	Braunau	Bergfreiheit	Armsfeld
3. Mai <i>Kantate</i>	9.45 Uhr Lekt. Bernhardt	11.00 Uhr Lekt. Bernhardt	---	
10. Mai <i>Rogate</i>	9.45 Uhr Pfr. Schütz 	11.00 Uhr Pfr. Schütz	11.00 Uhr	9.30 Uhr Pfr. Fackiner
14. Mai <i>Himmelfahrt</i>		9.30 Uhr <i>open air an der Kirche</i> Pfr. Schütz	11.00 Uhr <i>Naturbühne</i> Pfr. Schütz & PC	
17. Mai <i>Exaudi</i>	9.45 Uhr Lekt. Bernhardt	Sa: 19.00 Uhr  So: 11.00 Uhr <i>Konfirmation</i> Pfr. Schütz		
24. Mai <i>Pfingstsonntag</i>	Sa: 19.00 Uhr  So: 10 Uhr <i>Konfirmation</i> Pfr. Schütz	11.00 Uhr  Pfr. George		10.45 Uhr Pfr. Fackiner
25. Mai <i>Pfingstmontag</i>			11.00 Uhr  <i>Konfirmation</i> Pfr. Schütz/Lekt. Siebert	
31. Mai <i>Trinitatis</i>	9.45 Uhr Präd. Kraft	11.00 Uhr Präd. Kraft	11.00 Uhr	
7. Juni <i>1. nach Trinitatis</i>	9.45 Uhr Pfr. George	11.00 Uhr Pfr. George	---	9.30 Uhr Lektorin Gerda Albus

Mittwoch, 18. März 13 — 19.30 Uhr bis ca. 21.30 Uhr im Kirchenraum der Lukaskirche Reinhardshausen *Dance of Life* nach Prof. Nadia Kevan



Wechselnde Pfade, Schatten und Licht..

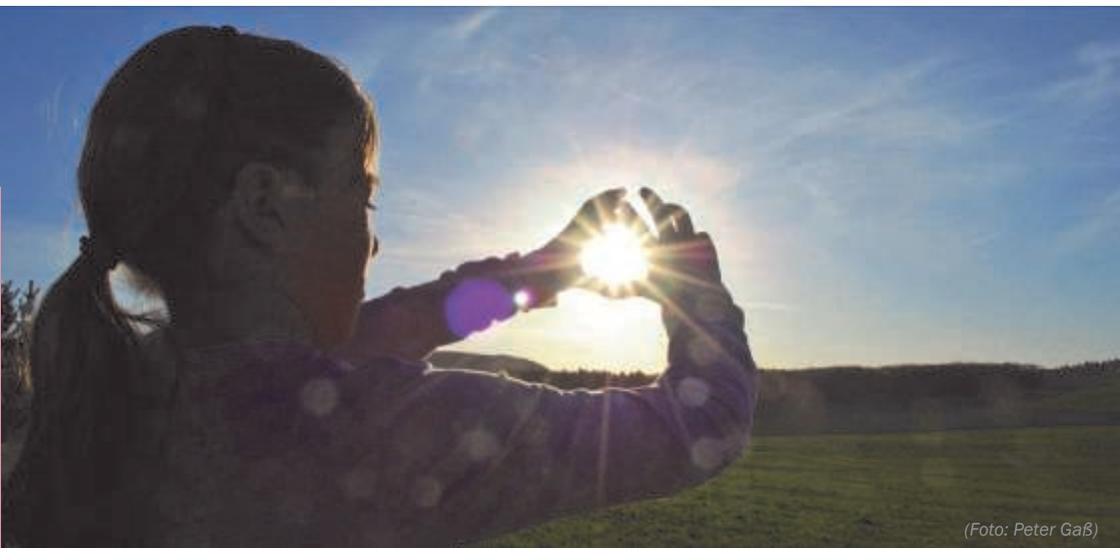


Körperbewusstsein ∞ Spiritualität ∞ Tanz

In Liedern, einfachen Gesten und im Tanz wollen wir uns für Themen der Passionszeit öffnen. Es laden ein: Pfarrerin Andrea Wöllenstein, Pfarrerin Evelin Härlin, beide mit Ausbildung in „Dance of Life“.

Kollekten

- 15.03. Konfi-Camp 2015
- 22.03. Konfi-Camp 2015
- 29.03. **EKD-Kollekte für besondere gesamtkirchliche Aufgaben**
- 02.04. **Wird von den Gemeindeausschüssen festgelegt**
- 03.04. **Projekte der Stationären Altenhilfeeinrichtungen der Diakonie Hessen (im Gebiet der EKKW)**
- 05.04. Projekte der EKKW: Jugendliche werden Friedenstifter/innen
- 06.04. CVJM: Konfi-Castles-Projekt
- 12.04. Projekte der Ausbildungshilfe—Christian Education Fund (am Konfirmationssonntag — daher Tausch mit 19. April, 17., 24. bzw. 25. Mai)
- 19.04. **Wird von den Gemeindeausschüssen festgelegt**
- 26.04. **Wahlpflichtkollekte des Kirchenkreises—Arbeit mit Flüchtlingen in Bad Wildungen und Frankenberg**
- 03.05. Kirchenmusik der EKKW: Von der Sinnlichkeit des Glaubens
- 10.05. Wahlpflichtkollekte der Sprengel
- 14.05. **Stiftung Himmelfels: Bauwagen für Jugend-Camps**
- 17.05. **Wird von den Gemeindeausschüssen festgelegt**
- 24.05. Projekt der EKKW: Konfirmanden- und Jugendarbeit verknüpfen
- 25.05. **EKD-Kollekte für Ökumene und Auslandsarbeit**
- 31.05. **Wird von den Gemeindeausschüssen festgelegt**
- 07.06. Wahlpflichtkollekte der Landeskirche



(Foto: Peter Gaß)

Neuverpachtung von Kirchenland

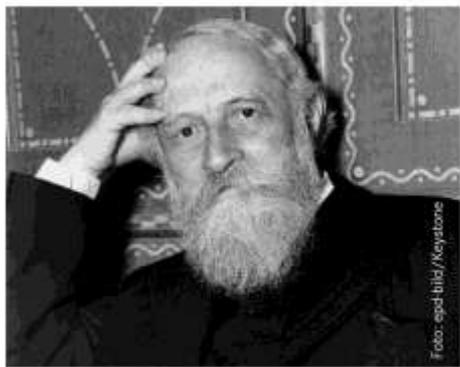
In den Teilgemeinden Armsfeld, Hundsdorf und Reinhardshausen stehen zum **1. Oktober 2015** Flächen zur Neuverpachtung an.

Die gesamten Flächen, die zur Neuverpachtung im Jahr 2015 anstehen, werden **öffentlich ausgeschrieben in der Zeit vom 01.04. bis 31.05.2015.**

Ausgehängt wird die öffentliche Ausschreibung in den Schaukästen der Kirchengemeinde. Bewerbungsunterlagen sowie die Ausschreibung erhalten Sie im Pfarramt Reinhardshausen, bzw. im Pfarramt Armsfeld ab dem **1. April 2015.**

Abgabeschluss für ein Pachtangebot ist der **1. Juni 2015.**

Wir bitten um Beachtung. Später eingehende Angebote können nicht berücksichtigt werden!



ZITAT

Wenn an Gott glauben bedeutet, von ihm in der dritten Person reden zu können, glaube ich nicht an Gott. Wenn an ihn glauben bedeutet, zu ihm reden zu können, glaube ich an Gott.

Martin Buber

Der Religionsphilosoph Martin Buber starb vor 50 Jahren, am 13. Juni 1965, in Jerusalem. Buber galt im Judentum zunächst als exzentrischer Eigenbrötler und Abweicher von der reinen Glaubenslehre. Er hat der Welt die Grundlagen des Judentums verständlicher gemacht und die Basis für den christlich-jüdischen Dialog gelegt.



Ein neues Geländer sichert jetzt den Aus - und Eingang in die Albertshäuser Kirche... Herzlich willkommen!!

Termine & Gruppen

Odershausen - Braunau - Bergfreiheit

KinderKirche Odershausen

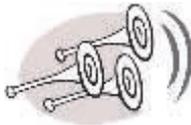


Einmal im Monat ist KinderKirche in Odershausen an einem Samstag von 10 bis 12 Uhr. Wir beginnen zunächst in der Kirche und gehen danach ins Gemeindehaus. Die nächsten Termine sind 28. März— da fahren wir nach Albertshausen zum Kreuzweg für Kinder (s.S.5) 18. April, 9. (oder 23.) Mai und 13. Juni.

Sonntagsschule in Braunau



ist sonntags um 11 Uhr im Gemeindehaus der Freien Evangelischen Gemeinde mit dem Kinder-gottesdienstteam.



Posaunenchor:

Jeden Donnerstag übt in Odershausen ab 20 Uhr der Posaunenchor im Gemeindehaus. Nähere Infos gibt Antje Voegel, Tel. 71588.

Flötenunterricht

ist in Odershausen während der Schulzeit immer montags ab 15 Uhr. Infos bei Margareta Ehrlichmann, Tel. 2166.

Jungschar in Braunau

In Zusammenarbeit mit der Freien Evangelischen Gemeinde Braunau, findet für alle interessierten Kinder aus

Braunau, Odershausen und Bergfreiheit die Jungscharstunde mit unserer Jugendarbeiterin Viktoria Stötzka statt. Hier können die Kinder Geschichten hören, singen und kreativ sein. Natürlich kommt auch der Spaß am gemeinsamen Spielen nicht zu kurz.



Die Jungschar findet immer donnerstags von 16.15-17.15 Uhr für Schulkinder bis 10 Jahre, von 17.30-**18.30 Uhr für alle** Kinder ab 11 Jahren im Gemeindehaus der Freien Evangelischen Gemeinde Braunau statt.

Nachbarschaftstreffen

Das letzte Treffen der Ruheständler in diesem Halbjahr ist am Mittwoch, dem 12. April im Gemeindehaus Odershausen von 14.30 bis 16.30 Uhr.

Am 6. Mai führt die Frühjahrsfahrt nach Gelnhausen. (S. Seite 27)



Armsfeld—Hundsdorf

Kirchenchor

Der Kirchenchor übt jeden Mittwoch um 20 Uhr im Pfarrsaal in Armsfeld.

Ein romantischer Liederabend mit Eva und Jörn Schimmelmann findet in der Kirche Armsfeld am Freitag, 29. Mai um 19.30 Uhr statt



Termine & Gruppen

Reinhardshausen— Albertshausen— Hüddingen



Kirche mit Kindern

Wir feiern in der Regel immer am zweiten Sonntag im Monat von 10-12 Uhr einen besonderen Gottesdienst für alle Kinder aus unseren Gemeinden zwischen vier und zwölf Jahren. Dazu kommen wir im DGH Albertshausen zusammen!

Die nächsten Treffen der Kirche mit Kindern sind: **8.3.; 12.4.; 10.5.; 14.6.** Weitere Infos dazu und weitere Termine erfahrt ihr auf persönlichen Einladungen, die wir entsprechend vorher in die Häuser bringen.

Kinderspielkreis

Kinder im Alter zwischen zwei und fünf Jahren sind zusammen mit Eltern oder Großeltern **einmal im Vierteljahr** Montagnachmittag im Monat um 16 Uhr ins Gemeindezentrum der Lukaskirche eingeladen. Wir bleiben ca. 1½ Stunden zusammen, singen, hören eine Geschichte, musizieren, basteln und spielen miteinander. Nächste Treffen: **1.6. und 7.9.** (Wir freuen uns über alle, die noch dazu kommen möchten!!) Weitere **Auskunft gibt's bei Frau Ehrenfelder** Tel.: 7804693, oder bei Sandra Osyguß, Tel.: 969820

Krabbelgruppe

...macht zur Zeit Pause !

Bei neuen Krabbelkindern, bzw. interessierten Eltern ist ein Neustart jederzeit möglich. Bitte dazu bei Sandra Osyguß, Tel. 969820 melden.



Jungschar

Die Jungschar trifft sich mit Viktoria Stotzka immer am Freitagnachmittag von 15-16.30 Uhr in der Lukaskirche in Reinhardshausen. Teilnehmen können alle Kinder ab der ersten bis zur fünften oder sechsten Klasse.



Der Tanzkreis des Frauenkreises Albertshausen/Hüddingen

trifft sich nach Absprache unter Leitung von Anne Eisenberg im DGH Albertshausen.

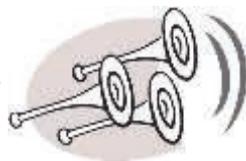
Ausgleichsgymnastik für Frauen

Diese Gruppe kommt in der Regel jeden Mittwoch von 18 – 19 Uhr im Gemeindezentrum der Lukaskirche unter Anleitung von Anne Eisenberg zusammen. In den Ferien ist Pause.



Posaunenchor

Der Posaunenchor übt unter der Leitung von Frau Elke Jenge mittwochabends von 20–21.30 Uhr im Gemeindezentrum der Lukaskirche. Nicht während der Schulferien.



Termine & Gruppen

Senioren-gymnastik



Dazu laden wir mit Übungsleiterin Anne Eisenberg an jedem Dienstagvormittag von 10–11 Uhr ins Gemeindezentrum der Lukaskirche ein.

In den Ferien ist Pause.

Seniorentanzkreis

Dazu laden wir unter Leitung von Anne Eisenberg alle vierzehn Tage am Mittwochnachmittag von 15–17 Uhr ins Gemeindezentrum der Lukaskirche ein. In den Ferien ist Pause.

Senioren-nachmittage

Einmal im Monat, am Donnerstag-nachmittag: 15–17 Uhr, laden wir alle Frauen und Männer ab 65 Jahre aus allen Gemeinden unseres ehemaligen Kirchspiels zu einem Nachmittag ins Gemeindezentrum an der Lukaskirche ein. In der Regel treffen wir uns jeweils am letzten Donnerstag im Monat. Die nächsten Termine zum Seniorennachmittag sind am: **26.03.; 30.4.; 28.5. und 25.6.2015**

HABEN SIE EINE VORSTELLUNG VON GOTT?

Als ich 17 war, habe ich LSD genommen, weil ich hoffte, eine Gottese Erfahrung zu erleben. Aber zuerst bin ich in einem Bereich gelandet, wo es kein Leben und kein Sterben, sondern nur Schmerzen gab. Und das Gefühl, dass es jetzt für immer so bleibt. In diesem Moment habe ich gerufen: Oh, mein Gott, hilf mir doch! Plötzlich bin ich in eine tiefe Ruhe gekommen. Als ich ihn erkannte, habe ich ihn gefragt: Gehst du etwa wieder weg, wie all die anderen? Und da hat Gott mir geantwortet, dass er immer da war und dass er immer da sein wird. Da ist mir ein Stein vom Herzen gefallen. Gott hat mich mit einer Liebe angeschaut, die kann man nicht beschreiben. Diese Erfahrung hat mich durch alle dunklen Täler getragen, die dann gefolgt sind. Verletzungen, Verleumdungen, gebrochene Herzen. Ich bete jeden Tag, beten ist etwas Wunderschönes! Ich will nicht näher beschreiben, wie ich das mache. Es steht doch geschrieben, dass wir damit nicht auftrumpfen sollen.

NINA HAGEN, SÄNGERIN

✦ **chrismon**

Text aus: „chrismon“,
das Monatsmagazin der
evangelischen Kirche.
www.chrismon.de

Allen Geburtstagskindern
der Monate März bis Juni

Herzlichen Glückwunsch!



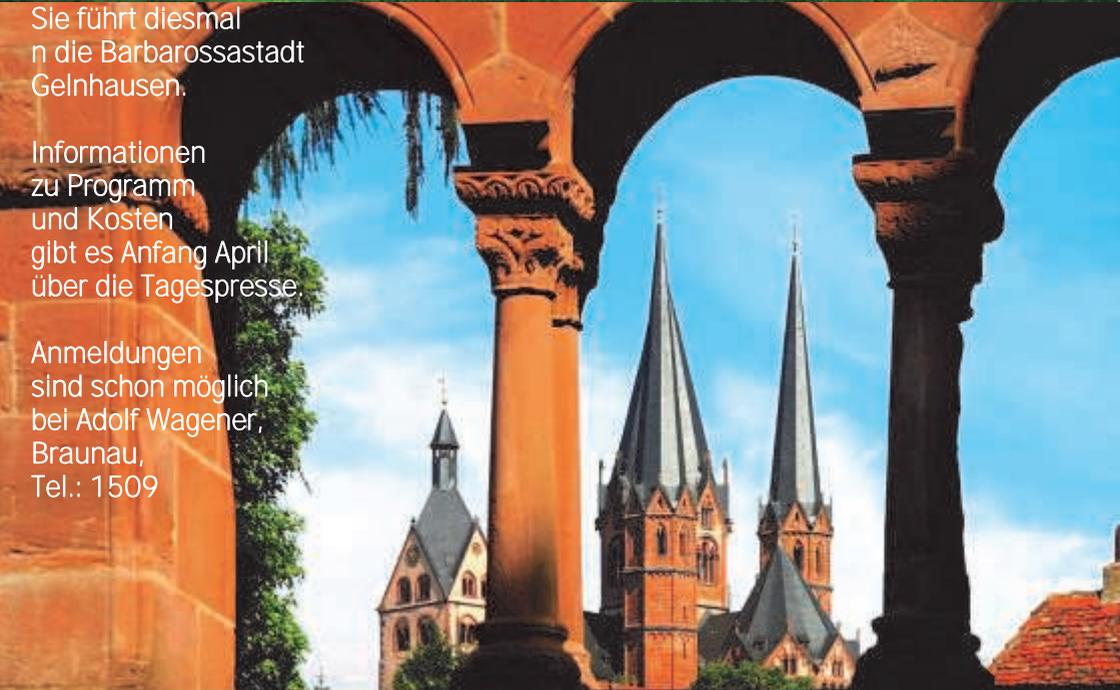
Frühlings-Fahrt in die Barbarossastadt Gelnhausen

Am 6. Mai findet die Frühlings-Fahrt des Nachbarschaftstreffens Odershausen-Braunau-Bergfreiheit statt.

Sie führt diesmal
in die Barbarossastadt
Gelnhausen.

Informationen
zu Programm
und Kosten
gibt es Anfang April
über die Tagespresse.

Anmeldungen
sind schon möglich
bei Adolf Wagener,
Braunau,
Tel.: 1509



Interview mit einer Mitarbeitenden

Ich lerne eine Gemeindemitarbeiterin kennen:

Zu den Aufgaben in meiner Konfirmandenzeit gehörte unter anderem auch. „Lerne einen Mitarbeiter der Kirche kennen“

Ich habe mich entschieden unsere Organistin, ein Kirchenvorstandsmitglied und eine Lektorin näher kennen zu lernen. Nicht, dass ich diese Personen nicht schon gekannt hätte, aber eben nicht in ihrer Funktion als Kirchenmitarbeiter.

Meine Patentante ist Lektorin im Kirchspiel Niederurff. Über Kirche und ihrer Arbeit dort habe ich aber mit ihr bisher nicht geredet. Was hat sie dazu bewegt Lektorin zu werden und wie ist das so.



Sylvia Siebert ist 45 Jahre alt und ist in Bergfreiheit aufgewachsen.

Heute wohnt sie in Niederurff und als vor ca. neun Jahren die Pfarrstelle in Niederurff vakant war und für zwei Jahre bleiben sollte (d.h. erst mal nicht besetzt werden) schlug der damalige Pfarrer meine Tante als Lektorin vor. Sie war sowieso oft in der Kirche und schien dem Pfarrer als geeignet. Nachdem sie

zugestimmt hatte wurde sie beim Landeskirchenamt gemeldet und hat dann eine Ausbildung zur Lektorin absolviert. Ein Jahr lang hatte sie an einem Wochenende im Monat Unterricht in Bibelkunde, Recht und Liturgie.

Sie darf jetzt Gottesdienste und ähnliches mit „vorgefertigten“ **Lesepredigten** halten, aber keine Kasualien (Hochzeiten, Taufen, Beerdigungen oder Abendmahl).

Sie hält zwei bis drei Sonntage im Monat je zwei bis drei Gottesdienste. Und jetzt freue ich mich darauf, dass sie in meiner Konfirmandenzeit auch mal einen Gottesdienst in Bergfreiheit hält.

*Maximilian Lauer
Bergfreiheit*

Wir bauen etwas auf

Siebzehn Jugendliche aus den Wildunger Walddörfern, Bad und Alt-Wildungen besuchen zur Zeit den zweiten StartUp!-Kurs, den die drei Gemeinden gemeinsam für Jugendliche nach ihrer Konfirmation anbieten. Spielen und Spiritualität, Gruppendynamik und Rhetorik sind einige der Themen, mit denen sie sich in dem knappen Jahr, das der Kurs dauert, beschäftigen.

Ein Höhepunkt war das gemeinsame Wochenende am Edersee mit den Absolventen des ersten StartUp-Kurses zur Vorbereitung des KonfiCamps in den Sommerferien, bei dem sie als Teamer

mitarbeiten werden. Bei den zwei Tagen in der Jugendherberge in Asel ging es darum, sich gegenseitig kennenzulernen und das Programm des Konfi-Camps zu planen und einiges auszuprobieren. Das hat viel Spaß gemacht und Lust auf mehr!

Zum Abschluss der derzeitigen Start-Up-Gruppe findet am 14. Juni um 19 Uhr in der Lukaskirche ein gemeinsam vorbereiteter Gottesdienst statt.

Dazu herzliche Einladung!

Der neue Kurs beginnt am 30. Juni!



Fahrt zum Kirchentag

**Komm mit uns zum Deutschen Ev. Kirchentag nach Stuttgart vom
03.-07.06.2015**

Alle zwei Jahre zieht der Kirchentag eine Stadt fünf Tage lang in seinen Bann. Über 100.000 Menschen jeden Alters, unterschiedlicher Religionen und Herkunft kommen zusammen, um zu feiern, zu diskutieren und fünf gemeinsame Tage zu genießen.

Die Ev. Jugend ZV Edertal und ZV Bad Wildungen bieten wieder eine gemeinsame Fahrt zum Kirchentag nach Stuttgart vom 3.-7. Juni 2015 für Jugendliche ab 13 Jahren und Erwachsene an.

Ob Theater, Musik, Konzerte, Kunst, Mitmachaktionen, ein großer Markt der Möglichkeiten uvm., hier ist bestimmt für Jeden etwas dabei.

Die Fahrt kostet ermäßigt 100 Euro (bis 25 J., Studenten, Menschen mit Behinderung, Studenten (Nachweis erforderlich), Erwachsene 169 Euro und Familienkarte (ab 3 Personen) **200 Euro zuzüglich 50 Euro Buskosten pro Person.**

Die Ev. Jugend bietet ausschließlich eine Unterbringung im Gemeinschaftsquartier an.

Infos und Anmeldeunterlagen finden sich in allen Gemeindehäusern in ihrer Nähe oder auf der Internetseite www.ev-jugend-eder.de

Anmeldeschluss ist der 6. März 2015

Ein Vorbereitungstreffen findet am 21. Mai 2015 um 19 Uhr im Kirchsaal Bergheim statt.

Bei weiteren Fragen können Sie uns auch gerne telefonisch oder per mail erreichen.

Ev. Jugend ZV Edertal

Johanna Mienert

Wildunger Str. 11

34549 Edertal

05623- 933454

johanna@ev-jugend-eder.de

Viktoria Stotzka

**Ev. Jugend ZV Bad
Wildungen**

Viktoria Stotzka

Am Kirchplatz 9

34537 Bad Wildungen

05621- 966437

viktoria@ev-jugend-eder.de



Oster-Projekt-Woche

Kinder-Aktions-Woche in den Osterferien vom 30.03- 02.04.2015

Der Zweckverband Evangelische Jugendarbeit Bad Wildungen lädt herzlich ein:

Montag, den 30. März 2015 und Dienstag, den 31. März 2015

Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungskurs für Mädchen

Hier lernen Mädchen über den Einsatz von Körpersprache, Grenzen setzen, Wahrnehmungsübungen zur Stärkung der Intuition und leichte Abwehr- und Befreiungstechniken.

Alter: 7- 10 Jahre / Kosten 20 Euro für beide Tage

Uhrzeit: Mo, 13.30- 18.30 Uhr und Di, 10-16 Uhr

Ort: Martin-Luther-Haus Bad Wildungen

Mittwoch, den 1. April 2015

Schauspiel- und Improvisationstraining für Kinder:

„Wenn du singen könntest, Schmetterling...“

Die Kinder erlernen erste Schritte im Schauspiel, wie Körperpräsenz, Stimme/ Artikulation, Vorstellungsvermögen und Zusammenspiel. Im Mittelpunkt stehen Improvisationstechniken, die den Spaß am schöpferischen Entstehen, am unbeschwertem Miteinander und an der Kreativität fördern.

Der Workshop richtet sich an Kinder mit und ohne Theatererfahrung.

Alter: 8-12 Jahre / Kosten: 4 Euro

Uhrzeit: 9.30-12.30 Uhr

Ort: Grundschule Breiter Hagen Bad Wildungen

Donnerstag, den 02. April 2015

Osterwerkstatt für Kinder

es ein buntes Programm mit Geschichten, Spielen, Basteln, uvm.

In der Osterwerkstatt gibt

Backen, Singen

Alter: 6-12 Jahre / Kosten: 2 Euro

Uhrzeit: 9.30-12.30 Uhr

Ort: Martin-Luther-Haus Bad Wildungen



Die Anmeldeunterlagen zur Kinder-Aktions-Woche gibt es in den Gemeindehäusern oder auf unserer Homepage www.ev-jugend-eder.de

Bitte die Anmeldung ausgefüllt an : Viktoria Stotzka, Kirchplatz 9, 34537 Bad Wildungen oder einscannen und mailen: viktoria@ev-jugend-eder.de

Anmeldeschluss zu allen Veranstaltungen ist der 10. März 2015

AnsprechpartnerInnen - Impressum

So erreichen Sie uns:

Gemeindepfarramt Armsfeld, Pfr. K. Fackiner - Hüttenroder Str. 17 / Email: pfarramt.armsfeld@ekkw.de	Tel.: 5879
Gemeindepfarramt Odershausen, Pfr. A. Schütz - Pärnerweg 10 / Email: pfarramt.odershausen@ekkw.de	Tel.: 2376
Gemeindepfarramt Reinhardshausen, Pfr. A. Härlin - Wiesenweg 4 / Email: pfarramt.hueddingen@ekkw.de	Tel.: 4155
Kurseelsorge in Reinhardshausen, Pfr. J. Rimbach	Tel.: 965086
Klinikpfarramt Bad Wildungen, Pfr.in E. Härlin	Tel.: 0171-9112682
Pfarrer mit Predigtauftrag Pfr. Dr. R. Eidam	Tel.: 71419
Jugendarbeiterin Viktoria Stotzka	Tel.: 966437
Küster in Albertshausen: Bernd Juranek	Tel.: 1519
Küster in Armsfeld: Lars Jobst	Tel.: 4861
Küsterin in Hüddingen: Ursula Happe	Tel.: 71101
Küsterin in Hundsdorf Lydia Schaumburg	Tel.: 6735
Küsterin in Odershausen: Heike Bergmann	Tel.: 6673
Küster in Reinhardshausen: Thomas Happe	Tel.: 967866

Besuchen Sie uns auf unseren Homepages:

www.lukasbote.de und / oder: www.kirchspiel-odershausen.de

Für zweckgebundene Spenden

zur Unterstützung der Herausgabe des Gemeindebriefes „Wegweiser der Wildunger Walddörfer“ haben wir folgendes Konto eingerichtet:

Kirchenkreisamt Korbach (Empfänger),
Konto bei der Evangelischen Bank:
IBAN: DE31 5206 0410 0001 1001 06
BIC: GENODEF1EK1

Stichwort: „Spende für „Wegweiser der Wildunger Walddörfer“

Selbstverständlich erhalten Sie auf Wunsch eine Spendenquittung für das Finanzamt.

Impressum:

„Wegweiser der Wildunger Walddörfer“ – der Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinde Wildunger Walddörfer erscheint mit einer Auflage von 2200 Stück. Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Redaktion: Klaus Fackiner, Albrecht Härlin, Evelin Härlin, Sigrun Rogée und Andreas Schütz – Ev. Pfarramt Odershausen, Pärnerweg 10, 34537 Bad Wildungen,
Tel.: 05621-2376, E-Mail: pfarramt.odershausen@ekkw.de

Titelbild-Collage: Andreas Schütz